

**SKATE**  **AUSTRIA**

**DUALE KARRIERE  
für  
Athlet\*innen**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>GRUNDSATZ UND ZIELSETZUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>BESONDERHEITEN DES EISKUNSTLAUFS</b> .....	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>ZUSTÄNDIGKEITEN UND ORGANISATIONSSTRUKTUR</b> .....	<b>4</b>
	<b>VORSTAND</b> .....	<b>4</b>
	<b>SPORTMANAGEMENT UND LEITUNG DER SPORTLICHEN ENTWICKLUNG</b> .....	<b>4</b>
	<b>TRAINER*INNEN UND STÜTZPUNKTVERANTWORTLICHE</b> .....	<b>5</b>
	<b>ATHLET*INNEN UND ELTERN</b> .....	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b>PARTNERSCHULEN UND NACHWUCHSLEISTUNGSSPORTMODELLE</b> .....	<b>6</b>
<b>4.1.</b>	<b>EINZEL- UND PAARLAUFEN</b> .....	<b>6</b>
<b>4.2.</b>	<b>EISTANZEN</b> .....	<b>6</b>
<b>5.</b>	<b>KOOPERATIONSPARTNER*INNEN</b> .....	<b>8</b>
<b>5.1.</b>	<b>KADA – SPORT MIT PERSPEKTIVE</b> .....	<b>8</b>
<b>5.2.</b>	<b>VERBAND ÖSTERREICHISCHER NACHWUCHSLEISTUNGSSPORTMODELLE (VÖN)</b> .....	<b>8</b>
<b>5.3.</b>	<b>HEERESSPORTZENTRUM (HSZ)</b> .....	<b>8</b>
<b>5.4.</b>	<b>SPITZENSORTFÖRDERUNG DER POLIZEI</b> .....	<b>9</b>
<b>5.5.</b>	<b>ATHLETA – SPITZENSORTFÖRDERUNG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR JUSTIZ</b> .....	<b>9</b>
<b>6.</b>	<b>KOMMUNIKATION</b> .....	<b>10</b>
<b>7.</b>	<b>EVALUIERUNG</b> .....	<b>10</b>
<b>8.</b>	<b>ZIELBILD 2034</b> .....	<b>11</b>

## **1. Grundsatz und Zielsetzung**

Skate Austria verfolgt das Ziel, Athlet\*innen eine optimale sportliche Entwicklung zu ermöglichen und gleichzeitig ihre schulische, akademische, berufliche und persönliche Entwicklung nachhaltig zu fördern. Die Duale Karriere ist ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Athlet\*innenentwicklung und soll dazu beitragen, Leistungssport und Ausbildung bestmöglich miteinander zu vereinbaren.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Schaffung langfristiger Perspektiven über die aktive Leistungssportkarriere hinaus.

Skate Austria ist überzeugt, dass eine erfolgreiche sportliche Laufbahn und eine hochwertige schulische bzw. berufliche Ausbildung einander ergänzen und nicht ausschließen. Neben der sportlichen Entwicklung ist es uns ein zentrales Anliegen, dass Athlet\*innen auch Perspektiven außerhalb des Sports entwickeln und sich auf ein selbstbestimmtes Leben nach der aktiven Sportkarriere vorbereiten können.

Darüber hinaus erfüllt Schule weit mehr als eine reine Bildungsfunktion. Schulische Strukturen leisten einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Freundschaften, soziale Kontakte und Erfahrungen außerhalb des unmittelbaren Leistungssportumfelds fördern die Persönlichkeitsentwicklung und schaffen wichtige Ausgleichsräume zum Trainings- und Wettkampfalltag.

Aus Sicht von Skate Austria ist die psychische Gesundheit eine wesentliche Voraussetzung für langfristige sportliche Leistungsfähigkeit. Athlet\*innen sollen daher nicht ausschließlich in ihrer sportlichen Rolle wahrgenommen werden, sondern die Möglichkeit haben, sich auch außerhalb des Sports zu entfalten, soziale Netzwerke aufzubauen und vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Die Förderung der Dualen Karriere trägt somit nicht nur zur Bildungs- und Berufsplanung bei, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur mentalen Gesundheit, Resilienz und nachhaltigen Entwicklung der Athlet\*innen.

Aus diesen Gründen zählt die Duale Karriere zu den strategischen Schwerpunkten von Skate Austria.  
Stand Mai 2026

Alle Informationen, Ansprechpersonen, Fördermöglichkeiten und weiterführenden Angebote zur Dualen Karriere werden zentral über die Plattform [www.skateaustria.at/dualekarriere](http://www.skateaustria.at/dualekarriere) bereitgestellt.

## **2. Besonderheiten des Eiskunstlaufs**

Eiskunstlaufen stellt besondere Anforderungen an die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport. Aufgrund der begrenzten Anzahl ganzjährig verfügbarer Eishallen finden Trainingseinheiten häufig zu Zeiten statt, die mit regulären Schulzeiten kollidieren. Gleichzeitig beginnt die leistungsorientierte Entwicklung bereits in jungen Jahren.

Aus diesem Grund empfiehlt Skate Austria leistungsorientierten Athlet\*innen ausdrücklich den Besuch eines anerkannten Nachwuchsleistungssportmodells bzw. einer Schule des Verbandes Österreichischer Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN), um Schule und Leistungssport bestmöglich miteinander verbinden zu können.

## **3. Zuständigkeiten und Organisationsstruktur**

### **Vorstand**

- Strategische Verankerung der Dualen Karriere in der Verbandsentwicklung
- Beschluss relevanter Richtlinien und Rahmenbedingungen

### **Sportmanagement und Leitung der sportlichen Entwicklung**

- Gesamtverantwortung für die Umsetzung im Leistungssport
- Abstimmung mit Schulen, Nachwuchsleistungssportmodellen und Partnerinstitutionen
- Koordination der Partnerschulen
- Ausstellung von Verbandsempfehlungen
- Kommunikation mit Schulen und Bildungseinrichtungen
- Verwaltung der erforderlichen Nachweise

**Leitung der sportlichen Entwicklung** ist zentrale Ansprechperson für die Duale Karriere innerhalb von Skate Austria.

Aufgaben:

- Beratung von Athlet\*innen und Eltern
- Koordination mit Schulen und Nachwuchsleistungssportmodellen
- Unterstützung bei individuellen Lösungsansätzen
- Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Duale Karriere
- Vernetzung mit KADA, VÖN sowie weiteren Partnerinstitutionen

#### **Trainer\*innen und Stützpunktverantwortliche**

- Berücksichtigung schulischer Anforderungen in der Trainingsplanung
- Unterstützung bei der Koordination von Schule, Training und Wettkampf
- Früherkennung möglicher Belastungssituationen

#### **Athlet\*innen und Eltern**

- Eigenverantwortliche Mitwirkung an der Karriereplanung
- Laufende Kommunikation mit Trainer\*innen und Verein/Verband

## 4. Partnerschulen und Nachwuchsleistungssportmodelle

Skate Austria arbeitet mit zahlreichen Partnerschulen und Nachwuchsleistungssportmodellen zusammen und unterstützt Athlet\*innen bei Aufnahme und Verbleib.

Für Schulen, die ein Verbandsempfehlungsschreiben voraussetzen, gelten unter anderem folgende Kriterien:

### 4.1. Einzel- und Paarlaufen

Für alle Schulen, für die ein Verbandsempfehlungsschreiben als Voraussetzung für die Aufnahme und den Weiterverbleib notwendig ist, gelten laut Vorstandsbeschluss von Dezember 2014 und März 2020 folgende Kriterien:

**Unterstufe:** Start in der vorangegangenen Saison bei einem satzungsgem. Jugendlaufen / Skate Austria Cup.

**Oberstufe:** Startberechtigung für die altersgem. A-Gruppe muss gegeben sein.

- Start bei der nationalen Meisterschaft in der altersgemäßen Kategorie. Sollte es in einer Alterskategorie noch keine nationale Meisterschaft gegeben haben so entfällt dieses Kriterium.
- Leistungsmäßiges Training (ca. 5x pro Woche)
- Bei Nichterfüllung der genannten Kriterien aufgrund besonderer Umstände wie z.B.: Krankheit oder Verletzung, ist es möglich, dass der Verband dennoch eine Empfehlung für die Aufnahme oder den Weiterverbleib abgibt.
- In Grenzfällen, in denen davon ausgegangen werden kann, dass der Sportler die erforderlichen Kriterien im Folgejahr erbringen kann, ist es auch möglich, dass der Verband eine Empfehlung für die Aufnahme oder den Weiterverbleib gibt.
- Für Neuaufnahmen erstellt der Verband bei Kontingentengpässen eine Rangliste nach sportlicher Leistung. Die sportlich vielversprechendsten Läufer, die auch den schulischen Anforderungen entsprechen, sollen aufgenommen werden.

### 4.2. Eistanzen

Für alle Athlet\*innen, die in der Disziplin „Eistanzen“ an den Start gehen möchten, gelten folgende Kriterien:

### *Kriterium 1*

Start bei der nationalen Meisterschaft in der altersgemäßen Kategorie. Sollte es in einer Alterskategorie keine nationale Meisterschaft gegeben, so entfällt dieses Kriterium.

### *Kriterium 2*

Nachweis über mindestens vier gelaufene (nationale oder internationale) Wettbewerbe

### *Kriterium 3*

zu erlaufende Punkteanzahl bei einem oder mehreren in Kriterium 1 oder 2 genannten Bewerben

1. und 2. Klasse Unterstufe: mind. 20 Punkte
2. und 4. Klasse Unterstufe: mind. 30 Punkte
3. und 2. Klasse Oberstufe: mind. 40 Punkte
4. und 4. Klasse Oberstufe: mind. 60 Punkte

Alle drei Kriterien werden rückwirkend angewendet, d.h. sie müssen in der Saison vor Beginn des jeweiligen Schuljahres erfüllt werden. Bei Neuaufnahme wird mit der Direktion ein Stichtag vereinbart, zu dem die Läuferin / der Läufer die Kriterien zu erfüllen hat. Es gelten ausschließlich Wettbewerbe, die den Regeln der ÖWO bzw. der Internationalen Eislaufunion (ISU) entsprechen.

#### **4.3. Ausnahmen:**

- Bei **Nichterfüllung der genannten Kriterien** aufgrund besonderer Umstände (z.B. Krankheit oder Verletzung) ist es möglich, dass der Verband dennoch eine Empfehlung für die Aufnahme oder den Weiterverbleib abgibt.
- In **Grenzfällen**, in denen davon ausgegangen werden kann, dass die Sportlerin / der Sportler die erforderlichen Kriterien im Folgejahr erbringen kann, ist es auch möglich, dass der Verband eine Empfehlung für die Aufnahme oder den Weiterverbleib gibt.
- Für **Neuaufnahmen** erstellt der Verband bei Kontingentengpässen eine Rangliste nach sportlicher Leistung. Die vielversprechendsten Läufer/innen, die auch den schulischen Anforderungen entsprechen, sollen aufgenommen werden.

## 5. Kooperationspartner\*innen

Ziel von Skate Austria ist es, Athlet\*innen frühzeitig über diese Möglichkeiten zu informieren und sie bei der langfristigen Planung ihrer sportlichen, schulischen und beruflichen Laufbahn zu begleiten.

### 5.1. KADA – Sport mit Perspektive

KADA unterstützt Athlet\*innen bei Bildungs-, Studien- und Berufsentscheidungen sowie beim Übergang nach der aktiven Sportkarriere.

Kontakt

- Website: [www.kada.co.at](http://www.kada.co.at)
- E-Mail: [office@kada.co.at](mailto:office@kada.co.at)
- Telefon: +43 662 25 41 69

### 5.2. Verband Österreichischer Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN)

Der VÖN koordiniert die österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle und unterstützt die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport.

Kontakt

- Website: [www.nachwuchsleistungssport.at](http://www.nachwuchsleistungssport.at)
- E-Mail: [woerz@ssmsalzburg.at](mailto:woerz@ssmsalzburg.at)

### 5.3. Heeressportzentrum (HSZ)

Das Heeressportzentrum des Österreichischen Bundesheeres zählt zu den wichtigsten Partnern im österreichischen Spitzensport und bietet ausgewählten Athlet\*innen die Möglichkeit, ihre sportliche Karriere im Rahmen einer professionellen Spitzensportförderung weiterzuführen. Ausschließlich Skate Austria informiert geeignete

Athlet\*innen über die Aufnahmemöglichkeiten und unterstützt sie im Bewerbungsprozess. Platzierungen bei EM, WM, JWM, OWG, EYOF, YOG sind Voraussetzung.

<https://www.bmlv.gv.at/sport/hsz.shtml>

#### **5.4. Spitzensportförderung der Polizei**

Die österreichische Polizei bietet leistungsorientierten Athlet\*innen die Möglichkeit, Spitzensport und berufliche Ausbildung miteinander zu verbinden. Durch flexible Ausbildungs- und Beschäftigungsmodelle stellt die Polizei eine wichtige Karriereperspektive für Athlet\*innen nach Abschluss der schulischen Laufbahn dar. Skate Austria informiert Kaderathlet\*innen regelmäßig über diese Möglichkeiten.

<https://www.bmi.gv.at/211/index.html>

#### **5.5. Athleta – Spitzensportförderung des Bundesministeriums für Justiz**

Mit dem Programm Athleta bietet das Bundesministerium für Justiz eine innovative Form der Spitzensportförderung an. Das Programm ermöglicht Spitzensportler\*innen die Absolvierung einer dualen Berufsausbildung im Bereich der Justizwache bei gleichzeitiger Fortsetzung ihrer leistungssportlichen Karriere.

Athlet\*innen erhalten dabei die Möglichkeit, eine fundierte Berufsausbildung als Justizwachebeamt\*in zu absolvieren und gleichzeitig ausreichend Freiraum für Training, Wettkampf und sportliche Entwicklung zu erhalten.

Skate Austria informiert geeignete Athlet\*innen regelmäßig über die Möglichkeiten des Programms Athleta und unterstützt sie bei der Orientierung hinsichtlich möglicher Karrierewege während und nach der aktiven Sportlaufbahn.

<https://www.justiz.gv.at/strafvollzug/athleta-spitzensport.e97.de.html>

#### **5.6. ÖBB Leistungssport**

Mit dem Programm ÖBB Leistungssport verbindet die ÖBB-Infrastruktur AG Leistungssport mit beruflicher Perspektive. Das speziell entwickelte Ausbildungsprogramm richtet sich an aktive Leistungssportler:innen, die schon während

ihrer Karriere eine bezahlte Ausbildung absolvieren und sich gleichzeitig eine sichere Zukunft aufbauen möchten.

<https://infrastruktur.oebb.at/de/geschaeftspartner/aus-und-weiterbildung/leistungssport>

## 6. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt über:

- Kadergespräche
- Stützpunktbesprechungen
- Elterninformationen
- Verbandsinformationen
- persönliche Beratungsgespräche
- die Plattform [www.skateaustria.at/dualekarriere](http://www.skateaustria.at/dualekarriere)

## 7. Evaluierung

Die Umsetzung der Dualen Karriere wird regelmäßig evaluiert.

Evaluierungsinhalte:

- Anzahl der Athlet\*innen in Partnerschulen und Nachwuchsleistungssportmodellen
- sportliche Entwicklung der Kaderathlet\*innen
- Drop-out-Raten
- Übergänge in Studium, Ausbildung und Beruf
- Nutzung von KADA- und VÖN-Angeboten
- Feedback von Athlet\*innen, Eltern, Trainer\*innen und Schulen

## **8. Zielbild 2034**

Skate Austria strebt an, dass alle leistungsorientierten Athlet\*innen Zugang zu geeigneten Bildungs- und Ausbildungsmodellen erhalten und ihre sportliche Karriere erfolgreich mit Schule, Studium oder Beruf vereinbaren können. Die Duale Karriere soll als selbstverständlicher Bestandteil der Athlet\*innenentwicklung in allen Leistungsstufen verankert sein und einen nachhaltigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung sowie zur langfristigen Lebensplanung der Athlet\*innen leisten.